

KONSERVATIVE THERAPIE DER FRAUENKRANKHEITEN

**ANZEIGEN, GRENZEN UND METHODEN
EINSCHLIESSLICH DER REZEPTUR**

VON

PROF. DR. HEINRICH KAHR
WIEN

VIERTE
NEUBEARBEITETE UND VERBESSERTE AUFLAGE



SPRINGER-VERLAG WIEN GMBH

ISBN 978-3-662-01794-4 ISBN 978-3-662-02089-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-02089-0

**ALLE RECHTE, INSBESONDERE DAS DER ÜBERSETZUNG
IN FREMDE SPRACHEN, VORBEHALTEN**
SOFTCOVER REPRINT OF THE HARDCOVER 4TH EDITION 1942

Vorwort zur ersten Auflage.

Mit der Abfassung dieses Buches bin ich einem in Ärztekursen immer wieder geäußerten Wunsche nach einer Therapie der Frauenkrankheiten für die Bedürfnisse des praktischen Arztes mit gynäkologischer Vorbildung und des Facharztes, der ohne dauernde Bindung an ein Spital in der Praxis steht, nachgekommen. Das Rückgrat einer solchen Therapie ist die konservative Behandlung. Sie allein ist, kleine Eingriffe ausgenommen, dem praktischen Arzt zugänglich, aber auch der Gynäkologe kann sie ebenso wenig entbehren, wie die Beherrschung der Operationstechnik. Ein für diesen Leserkreis bestimmtes Buch wäre aber unvollständig, wollte es nur über die konservativen Maßnahmen allein Aufschluß geben, die für die Behandlung der einzelnen Frauenkrankheiten anzuraten oder gangbar sind. Es mußten in demselben ebenso die Grenzen der konservativen Therapie, wie die Anzeigen zur operativen Behandlung wenigstens kurz besprochen werden, soll es ein brauchbarer Ratgeber für die bunten Fälle der Praxis sein. Der in dieser Hinsicht vertretene Standpunkt ist im Wesentlichen jener, wie ich ihn in langjähriger Assistentendienstzeit von meinem unvergeßlichen, viel zu früh verewigten Lehrer HEINRICH VON PEHAM übernommen habe. Es ist dies ein solcher, der bei aller Hochhaltung des obersten Grundsatzes jedweder Heiltätigkeit — *Primum non nocere* — dennoch einem uferlosen Konservativismus und einer schädlichen Polypragmasie ablehnend gegenübersteht, wenn die Methoden der konservativen Therapie entweder von vornherein keinen Erfolg versprechen oder erschöpft sind.

Was die hier zusammengetragenen therapeutischen Methoden anlangt, so galt es vor allem, nur gesicherte Verfahren vorzuschlagen und auch diese mit der nötigen Kritik zu bringen. Jene Maßnahmen der konservativen Behandlung, die zunächst im Hause anwendbar sind, mußten in den Vordergrund gerückt werden. Darum wurde auf die allgemeine und die diätetische Behandlung ebenso wie auf die einfachen physikalischen Heilmethoden das Hauptgewicht gelegt, während jene Verfahren, welche bereits einer größeren Apparatur bedürfen, in ihrer Technik nicht ausführlich erörtert sind. Daß in einem solchen Buche die medikamentöse Behandlung besonders herausgearbeitet werden muß, ist selbstverständlich. Hiefür bedarf es nicht nur einer wirksamen, sondern in unseren heutigen Zeitläuften auch einer sparsamen Verschreibung. Beiden Forderungen wird für die größte Mehrzahl der Fälle die rezeptmäßige Verschreibung der officinellen Heilmittel der Pharmakopoen vollauf gerecht, welche deswegen in den Vordergrund gestellt wurde, während die den Arzt scheinbar vielfach entbehrlich machenden Spezialpräparate weniger betont worden sind, ohne daß sie vernachlässigt worden wären.

Hinsichtlich der Anordnung des Stoffes glaubte ich mich an jene organische Gliederung anlehnen zu müssen, wie sie R. SCHRÖDER in seinem Lehrbuche und hinsichtlich der Menstruationsstörungen in seiner monumentalen Darstellung „Der Genitalzyklus des Weibes und seine Störungen“ im VERT-STOECKELschen Handbuch bringt. Da unsere therapeutischen Maßnahmen, wo immer es angeht, von ätiologischen Gesichtspunkten geleitet sein müssen, schien es mir unerlässlich, allenthalben die Ätiologie im Hinblick auf die Therapie besonders zu betonen. Aber auch die so mannigfachen „kleinen Leiden“, die uns in ihren Ursachen nicht immer klar sind, mußten volle Würdigung finden, sind sie doch so oft Gegenstand beweglicher Klagen in der Sprechstunde und erheischen ebenso Behebung wie die typischen Krankheitsbilder.

Bei der Abfassung des Buches wurde auch darauf geachtet, es nicht bloß für die zusammenhängende Lektüre, sondern ebenso als Nachschlagewerk für einzelne, augenblicklich wissenswerte therapeutische Fragen verwendbar zu machen. Deswegen ist das Sach- und Medikamentenverzeichnis besonders ausführlich gehalten und so gearbeitet, daß auch gesuchte Rezeptvorschriften sofort auffindbar sind.

Ich würde mich glücklich schätzen, wenn das Buch die praktizierenden Ärzte bei ihrer oft mühevollen Aufgabe, kranke Frauen erfolgreich gynäkologisch zu behandeln und zu beraten, unterstützen würde.

H. Kahr.

Wien, im März 1934.

Vorwort zur vierten Auflage.

Die Umwälzung, die durch die Einführung der Sulfonamide auch in der Behandlung der weiblichen Gonorrhoe, besonders ihrer acuten Form, hervorgerufen worden ist, hat die vollständige Neufassung dieses Kapitels notwendig gemacht. Hierbei schien die Einschaltung eines kurz über Wesen und Wirkungsweise dieser Verbindungen orientierenden Abschnittes angebracht. In der Hormonlehre, die, in stetigem Flusse begriffen, in fast alle Kapitel der Behandlung hineinspielt, sind alle praktisch wichtigen Neuerungen bezüglich der echten Hormonpräparate und ihrer Ersatzstoffe, nicht zuletzt auch hinsichtlich der immer noch in Schwankung befindlichen Dosierung berücksichtigt worden. Auch die jüngsten Ergebnisse der Sterilitätsforschung wurden verarbeitet. Die gesamte Rezeptur und die Fertigpräparate wurden einer kritischen Durchsicht unterzogen. Dabei fielen einige veraltete Verschreibungen und Präparate weg, neuere, die ihre Nützlichkeit bereits erwiesen haben, wurden in entsprechender Auswahl aufgenommen. Möge auch diese vierte Auflage, die zwei Jahre nach Ausgabe der dritten erscheint, den Ärzten ein zuverlässiger Berater in den so vielfältigen Fragen der Therapie der kranken Frau sein.

Wien, im Sommer 1942.

H. Kahr.

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|---|-------|
| Behandlung der Menstruationsstörungen | 1 |
| 1. Amenorrhoe | 1 |
| Vorkommen und Bedeutung der echten Amenorrhoe | 1 |
| Behandlung | 8 |
| Allgemeinbehandlung | 9 |
| Hormontherapie | 9 |
| Medikamentöse Therapie | 16 |
| Physikalische Behandlung | 20 |
| Chirurgische Lokalbehandlung | 23 |
| Prognose der Amenorrhoe | 24 |
| Pseudoamenorrhoe | 25 |
| 2. Hypomenorrhoe und Oligomenorrhoe | 26 |
| 3. Hypermenorrhoe | 27 |
| Ursachen der Hypermenorrhoe | 27 |
| Behandlung | 29 |
| Die Haemostyptica und ihre Verwendung | 29 |
| Richtlinien der ätiologischen Therapie | 33 |
| 4. Polymenorrhoe | 36 |
| 5. Dysmenorrhoe | 38 |
| Ursachen der Dysmenorrhoebereitschaft und ihre Behandlung . | 38 |
| Symptomatische Behandlung | 44 |
| Allgemeine und medikamentöse Maßnahmen | 44 |
| Mechanische und chirurgische Verfahren | 50 |
| 6. Behandlung von unregelmäßigen Blutungen ovariellen Ursprungs | 53 |
| Vorkommen, Bedeutung und Erkennung der Metropathia | |
| haemorrhagica | 53 |
| Operative und Strahlenbehandlung der Metropathia haemor- | |
| rhagica bei Frauen im 4. und 5. Lebensjahrzehnt | 55 |
| Hormon- und medikamentöse Therapie der Metropathie | 58 |
| Blut- und Serumtherapie | 65 |
| Operative und Strahlenbehandlung der Metropathia juvenilis | 66 |
| Unregelmäßige Blutungen beim Follikelsprung, bei Follikel- und | |
| Corpus-luteum-Zysten und nach Hemikastration | 68 |
| Unregelmäßige Blutungen bei Granulosazellgeschwülsten | 70 |
| Unregelmäßige Blutungen infolge Entzündungen der Adnexa | |
| und ihre Behandlung | 70 |
| 7. Zyklusstörungen infolge Entzündungen des Cavum uteri | 72 |
| Die verschiedenen Formen der Endometritis | 72 |
| Anhang. Submuköse Myome. Korpuspolypen | 74 |

| | Seite |
|---|------------|
| Behandlung unregelmäßiger Blutungen verschiedenen Ursprungs | 75 |
| Blutungen infolge aktiver und passiver Hyperämie der Gefäße und Veränderungen der Gefäßwände | 75 |
| Mechanisch bedingte Blutungen | 77 |
| Behandlung der Begleiterscheinungen der Klimax | 79 |
| Natürliches Klimakterium | 79 |
| Künstliches Klimakterium | 96 |
| Behandlung der entzündlichen Krankheiten des Genitales | 100 |
| 1. Gonorrhoe | 100 |
| Vorbemerkungen | 100 |
| Zur Chemotherapie der Gonorrhoe mit den Sulfonamiden | 107 |
| Die Behandlung der Gonorrhoe der unteren Geschlechtswege | 113 |
| Urethritis gonorrhoeica | 113 |
| Vulvitis gonorrhoeica der Erwachsenen | 116 |
| Cervicitis gonorrhoeica | 120 |
| Mastdarmgonorrhoe | 122 |
| Vulvovaginitis gonorrhoeica infantum | 123 |
| Die Behandlung der inneren Gonorrhoe | 125 |
| Die gonorrhoeische Entzündung der Adnexe | 125 |
| Vakzinetherapie der Gonorrhoe | 129 |
| Grenzen der konservativen Behandlung, Anzeigen zur operativen Therapie der Gonorrhoe | 135 |
| Die physikalische Behandlung der Adnextumoren und der Pelveoperitonitis chronica nach Gonorrhoe und septischen Entzündungen | 137 |
| Wärmeanwendung | 138 |
| Bäderbehandlung | 141 |
| Gynäkologische Massage | 147 |
| Belastungstherapie | 149 |
| 2. Die Behandlung der entzündlichen (nicht gonorrhoeischen) Krank- heiten der äußeren Scham, der Scheide, Cervix und Portio | 149 |
| Vulvitis | 149 |
| Pruritus vulvae | 153 |
| Leukoplakia vulvae | 159 |
| Kraurosis vulvae | 159 |
| Vaginismus | 160 |
| Ursachen, Erkennung und Behandlung des Fluors | 163 |
| Fluor vaginalis | 168 |
| Kolpitis simplex | 178 |
| Kolpitis vetularum | 180 |
| Soor- und Trichomonadenkolpitis | 181 |
| Anhang. Scheidenstenosen und Atresien nach Kolpitis | 183 |
| Cervicitis und zervikaler Fluor | 184 |
| Erosion | 186 |

| | Seite |
|--|------------|
| 3. Die Behandlung der septischen Entzündungen der oberen Geschlechtswege | 188 |
| Endometritis | 189 |
| Septische Salpingoophoritis, Pelveoperitonitis (Perimetritis), Douglasabszeß | 192 |
| Parametritis | 197 |
| 4. Genitaltuberkulose | 199 |
| Behandlung der Sterilität | 204 |
| Sterilitätsursachen | 205 |
| Ihre Behandlung | 212 |
| Richtlinien zur Beratung geschwulstkranker Frauen | 220 |
| Myoma uteri | 220 |
| Carcinoma uteri | 226 |
| Operables Uteruskarzinom | 226 |
| Inoperables Uteruskarzinom | 233 |
| Ovarialgeschwülste | 238 |
| Vaginal- und Vulvakarzinom | 240 |
| Behandlung der Endometriosis | 241 |
| Grundsätze für die Behandlung der Lageanomalien | 243 |
| 1. Enteroptose | 243 |
| Ursachen, Bedeutung und Prophylaxe der Enteroptose | 243 |
| Behandlung der Enteroptose | 246 |
| Anhang. Hämorrhoiden, Pruritus und Fissura ani | 252 |
| 2. Bedeutung der Lageveränderungen der Geschlechtsorgane und ihre Behandlung | 256 |
| Retroflexio uteri mobilis | 256 |
| Retroflexio uteri fixata | 263 |
| Descensus und Prolapsus uteri et vaginae | 265 |
| Behandlung der Kreuzschmerzen | 273 |
| Kreuzschmerzen bei Krankheiten der Genital- und Harnorgane und ihre Behandlung | 273 |
| Kreuzschmerzen aus anderen Ursachen und ihre Behandlung ... | 278 |
| Bauchdeckenhyperästhesie und ihre Behandlung | 285 |
| Behandlung der Obstipation | 286 |
| Richtlinien zur Behandlung der wichtigsten Krankheiten der Harnwege | 294 |
| Die nicht gonorrhöische Urethritis und Zystitis | 294 |
| Pyelitis | 294 |
| Tuberkulose der Harnorgane | 302 |
| Incontinentia urinae | 302 |
| Steinbildung in den Harnwegen | 303 |
| Geschwülste der Harnwege | 304 |
| Sachverzeichnis | 309 |
| Medikamentenverzeichnis | 333 |